

KLIMASCHUTZ

Unser Weg zur Klimaneutralität



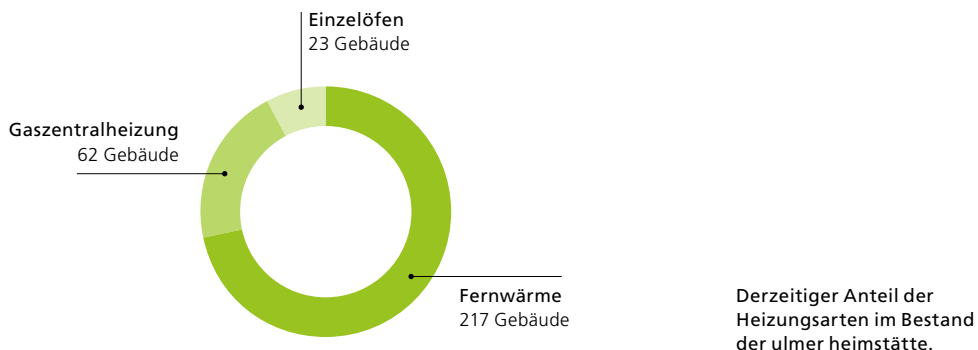
Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das hat die Politik erkannt. 2015 einigten sich 197 Staaten auf der UN-Klimakonferenz in Paris auf ein neues, globales Klimaschutzabkommen.

Es trat 2016 in Kraft, nachdem es von 55 Staaten, die mindestens 55 Prozent der globalen Treibhausgase ausstoßen, ratifiziert wurde. Dazu zählt auch Deutschland. Ziel ist es, den Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 Grad Celsius, auf jeden Fall aber auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu beschränken. Dazu dürfen in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts nicht mehr klimaschädliche Gase ausgestoßen werden, als sogenannte Kohlenstoffsenker – also beispielsweise Wälder – der Atmosphäre entziehen können.

ALLE MÜSSEN MITMACHEN

Diese Treibhausgas-Neutralität gelingt nur, wenn die Weltwirtschaft schnell und konsequent den Kohlenstoffausstoß senkt. Das erfordert einen großen strategischen und finanziellen Aufwand. Die Bundesregierung strebt in ihrem Klimaschutzgesetz diese Treibhausgas-Neutralität bis 2045 an.

Auch wenn das Pariser Abkommen vor allem die Industrie thematisiert hat, fühlt sich die ulmer heimstätte diesem großen Ziel verpflichtet. Wir wollen unseren Mietern einen umwelt- und klimafreundlichen Lebensraum bieten. Deshalb lassen wir uns regelmäßig nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex zertifizieren, wir bauen Photovoltaik und E-Mobilität immer weiter aus.



DAS ZIEL: KLIMANEUTRALITÄT

Im Mai 2021 haben wir zudem damit begonnen, einen eigenen Klimapfad zu entwickeln. Wir wollen unter Berücksichtigung der Erträge aus unseren Photovoltaikanlagen bis 2030 klimaneutral sein. Dazu haben wir unseren Bestand analysiert hinsichtlich Energieverbrauch, Energiequellen und energetischem Zustand der Gebäude. Wir haben eine CO₂-Bilanz erstellt, die wir jährlich fortschreiben. Aus den Daten leiten sich Handlungsoptionen ab, die als Grundlage für unsere Investitionsprogramme dienen.

KONKRETE MASSNAHMEN

Unser Ziel ist es, bis 2030 den Ausstoß der klimaschädlichen Gase der Gebäude der ulmer heimstätte soweit zu reduzieren, dass sich in Verbindung mit den durch Photovoltaikanlagen erzeugten Gewinnen eine neutrale Bilanz ergibt.

Durch den Ukrainekrieg hat sich eine zusätzliche zeitliche Komponente ergeben. Wir wollen so schnell wie möglich die Abhängigkeit von Gas abbauen. Denn das entlastet nicht nur das Klima, sondern vermeidet auch hohe Kosten für unsere Mieter und sichert deren Versorgung mit Energie. Bis 2030 werden wir rund 40 Mio. € investieren, um unsere Klimaziele zu erreichen. Doch was tun wir konkret?

Fernwärme

Gasversorgte Gebäude werden überall, wo ein Fernwärmenetz vorhanden ist, auf diese klimafreundliche Energiequelle umgestellt. Falls nötig – und das gilt für unseren gesamten Bestand – verbessern wir die Dämmung der Gebäude.

Wärmepumpen

Gibt es keinen Fernwärme-Anschluss, so stellen wir bei den gasversorgten Gebäuden die Heizung auf hocheffiziente Wärmepumpen um. Beim Austausch von Heizungen haben Gebäude mit hohem Energieverbrauch Vorrang.

Heizungsoptimierung

Wir optimieren im gesamten Bestand die Heizungsanlagen – auch dort, wo Fernwärme eingesetzt wird. Das bedeutet, dass wir mit Experten in jedem Objekt prüfen, inwieweit sich beispielsweise die Leistung bei Nacht absenken lässt. Wo technisch möglich und sinnvoll, wird die gesamte Heizungsanlage hydraulisch abgeglichen. Das bedeutet, dass Heizkörper, Thermostatventile, Pumpen und Rohre aufeinander abgestimmt werden.

Rückbau und Neubau

Manchmal ist eine Sanierung von Bestandsgebäuden nicht möglich. Die Bausubstanz ist schlecht, häufig stammen diese Häuser aus der unmittelbaren Nachkriegszeit. In diesem Fall entscheiden wir uns für den Rückbau des Altbestandes und den Neubau an gleicher Stelle. Aktuell ersetzen wir unseren Komplex in der Söflinger Straße 117, 119 und Umlandstraße 2–8 durch einen Neubau.

Bei all diesen Vorhaben behalten wir unser Ziel, als Genossenschaft bezahlbaren Wohnraum zu bewirtschaften und zu schaffen, selbstverständlich fest im Blick.



QR-Link zu Energiespar-Videos auf heimstaette.de rund um Heizen, Lüften, Wasser und Strom